

Köln, 13. Februar 2026

Stellungnahme des ESFP zur Harmonisierung der EN 17235

Die European Society for Fall Protection e.V. (ESFP e.V.) begrüßt ausdrücklich die Harmonisierung der EN 17235 per Durchführungsbeschluss der EU-Kommission vom 6. Februar 2026.

Nach einer langen Entwicklungsphase wurde die EN 17235 durch den zuständigen CEN-Normenausschuss TC128 im Januar 2025 final abgeschlossen und veröffentlicht. Mit der nun erfolgten Harmonisierung erhält die Norm ihre entscheidende rechtliche Wirkung im Rahmen der europäischen Bauprodukteverordnung.

Mit der Harmonisierung der EN 17235 wird erstmals ein einheitlicher europäischer Standard für permanente Anschlageneinrichtungen und Sicherheitsdachhaken als Bauprodukte geschaffen.

Die Norm ist mit einer Übergangsfrist bis zum 09. August 2027 in Kraft getreten.

Das heißt, entsprechende Prüfzertifikate behalten in dieser Übergangsphase ihre Gültigkeit.

Nationale Verwendbarkeitsnachweise (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen / Bauartgenehmigungen) und europäisch technische Bewertungen (ETA) behalten während der Koexistenzperiode ihre Gültigkeit.

Da die EN 17235 ausschließlich das Inverkehrbringen von Bauprodukten auf dem europäischen Markt regelt, sind bei der Verwendung der Produkte zusätzliche nationale Vorgaben zu berücksichtigen.

Diese Verantwortlichkeit liegt insbesondere bei planenden und verarbeitenden Parteien.

Resümee

Für bereits am Markt befindliche Produkte ergeben sich keine unmittelbaren Handlungszwänge. Die Prüfstellen arbeiten zurzeit daran, die notwendigen Akkreditierungen zu erhalten, um die entsprechenden Zertifikate nach EN 17235 ausstellen zu können.

Ausblick

Die EN 17235 stellt einen wesentlichen Meilenstein für die Absturzsicherheit in Europa dar. Sie schafft Klarheit in der Produktzuordnung, stärkt die Rechtssicherheit für Hersteller und Anwender und fördert langfristig eine höhere Qualität verbauter Sicherungssysteme.

Der ESFP wird den weiteren Umsetzungsprozess aktiv begleiten, seine Mitglieder und Interessierte informieren und sich weiterhin für praxismgerechte, sichere und europaweit einheitliche Lösungen im Bereich der permanenten Anschlageneinrichtungen einsetzen.